

# Spannende Wettfahrt ins Grüne

Vergangenes Wochenende fand in Wynau die Schweizermeisterschaft der Pontoniere statt, an welcher auch etliche Klingnauer teilnahmen.

**KLINGNAU (ssp)** – Die rund 500 Fahrerpaare erwartete ein technisch anspruchsvoller Wettkampfparkours auf einer idyllisch gelegenen Aareschlaufe im Oberaargau.

## Der frühe Vogel fängt den Wurm

Um genügend Vorbereitungszeit für den Start um 9.30 Uhr zu haben, setzte sich der Reisebus mit der Klingnauer Sektion an Bord schon vor 6 Uhr in Bewegung. Vor Ort erwartete die Wassersportler ein Wettkampfgelände, welches wunderschön in die unverbaute Flusslandschaft eingebettet lag. Die Wynauer Sektion hatte die Durchführung dieses Anlasses in knapp einjähriger Vorbereitungszeit auf die Beine gestellt. Entlang der Flusskurve steht ein Buchenwald bis an die Uferböschung, der den ganzen Tag angenehmen Schatten spendete und für die Zuschauer und Sportler aus der ganzen Schweiz eine eindrückliche Kulisse bildete. Der nur knapp 80 Meter breite Flussabschnitt verlangte von den Startenden alles ab. Der Parcours umfasste das ganze Repertoire an Wettkampfhindernissen. Vor allem die abschliessende Landung nach dem Umfahren eines Felsens verlangte von den Wassersportlern volle Konzentration und Einsatz bis zum Schluss. Die Strömung musste genau gelesen werden, dennoch gaben auch routinierte Fahrerpaare an vermeintlich einfachen Durchfahrten und Abfahrtsstangen wertvolle Punkte ab.

## Lautstarke Unterstützung

Die Klingnauer bildeten mit fünf Weidlingen und zwölf Booten wiederum eine der grössten Sektionen auf dem Wasser. Die zahlreichen Zuschauer unterstützten die Sportler lauthals. Der sehr technisch ausgelegte Parcours verzieh keine noch so kleinen Fehler. In der vorherrschenden Strömung musste die Linienwahl genau abgesprochen sein, um die relativ kurz aufeinanderfolgenden Wettkampfelemente sauber zu durchfahren.

## Herausforderung für die Jüngsten

Am Sonntagmorgen waren die jüngsten Sportler der Kategorie I am Start. Anders als bei den meisten Wettkämpfen mussten auch sie den Fluss zweimal überqueren. Vor allem die erste Überfahrt mit dem Unterfahren eines Felsens und der



Die Kranzgewinner Fabienne Spuler, Daniela Erne, Erich Eggenberger, Jan Dietsche und Lukas Roth. Es fehlen Roman Metzger und Silvan Suter.

anschliessenden Ziellandung hatte ihre Tücken. Wie auch schon bei den Aktiven erwischte die starke Strömung in der Flussmitte die kleinen Sportler auf dem falschen Fuss und liess sie weitab vom anvisierten Ziel am gegenüberliegenden Ufer landen.

## Podestplätze knapp verfehlt

Beim abschliessenden Rangverlesen dankte sich der OK-Präsident Martin Lüscher zuerst für die tatkräftige Unterstützung, welche die relativ kleine Wynauer Sektion bei der Durchführung dieses Grossanlasses erfahren hatte. Neben Teilen der Armee und des Zivilschutzes hatten viele Vereine und freiwillige Helfer ihren Anteil zum Gelingen beigetragen. Im Anschluss wurden die Rangierungen bekannt gegeben. Während bei den aktiven Wassersportlern um den Schweizermeistertitel gekämpft wurde, hielten die Jungpontoniere ein «normales» Wettfahren ab, da ihre Schweizermeisterschaft erst im September in Schönenwerd stattfindet. In der Kategorie I konnten die Kling-

nauer mit einem Kranzresultat von Silvan Suter ein erstes Mal jubeln. Er war als Doppelstarter mit Niklaus Hauser gestartet. In den Kategorien II und III wurden die Kränze leider knapp verfehlt. Mit dem tollen fünften Schlussrang konnten Daniela Erne und Fabienne Spuler ihren Kranz in der Kategorie Frauen in Empfang nehmen. Ebenfalls in die Top Ten schafften es Roman Metzger und Erich Eggenberger in der Königskategorie C mit dem achten Schlussrang bei knapp 190 Startenden, Jan Dietsche und Lukas Roth durften sich mit dem 41. Schlussrang ebenfalls die begehrte Medaille an die Brust heften lassen. Die Klingnauer konnten leider nicht ganz an die Bilanz vom Wettfahren in Bremgarten anknüpfen, waren aber dennoch mit den erhaltenen Punkten zufrieden und durften die Eindrücke von zwei tollen Wettkampftagen mit nach Hause nehmen.

## Rangliste

**Kat. I (35 Weidlinge) Kranzlimite 1089 P:** Doppelstarter Silvan Suter, Niklaus Hauser 113;

25. Fabian Kalt, Niklaus Hauser 100,9; 26. Lukas Läuchli, Mike Vögele 100,2

**Kat. II (56 Weidlinge) Kranzlimite 229,6 P:** 20. Cédéric Hochli, Florian Bachmann 226,2

**Kat. III (36 Weidlinge) Kranzlimite 234,3 P:** 11. Stefan Würsch, Michael Weber 231,6; Doppelstarter Stefan Würsch, Patrick Meier 226,3.

**Kat. F (31 Weidlinge) Kranzlimite 231,9 P:** 5. Daniela Erne, Fabienne Spuler 233,7; 17. Ricarda Fehlimann, Eveline Keller 215,8.

**Kat. D (78 Boote) Kranzlimite 238 P:** 31. Urs Wettach, Andreas Keller 235,2; 51. Markus Frei, Hermann Häfeli 228,7; 63. Otto Bugmann, Alfred Mutter 222,4.

**Kat. C (187 Boote) Kranzlimite 238 P:** 8. Roman Metzger, Erich Eggenberger 241,6; 41. Jan Dietsche, Lukas Roth 238,4; 61. Florian Zeugin, Michael Gloor 236,6; 65. Medart Fedler, Daniel Vögele 236,4; 66. Simon Spuler, Erich Cabalzar, 236,4; 89. Patrick Gassler, Cesar Roth 233,1; 92. André Schleuniger, Christoph Keller 232,7; 97. Patrick Vogel, Markus Vögele 232,3; 153. David Stefani, Andreas Vogel 221,2; Doppelstarter Patrick Gassler, Pascal Vogel 228,3.